

ALPINE PEACE CROSSING

Begrüßung und Einleitung:

Rudolf Scholten | Ernst Löschner

Dokumentarfilm:

Der Krimmler Exodus

von Andreas Gruber und Matthias Tschannett

Fluchterlebnis Krimmler Tauern

Natanel Brener, Zeitzeuge

Podiumsdiskussion:

Dan Ashbel | Peter Huemer | Margit Maximilian

Andreas Gruber | Erich Czerny | Ernst Löschner

Dienstag | 17. Juni 2008 | 19.00 Uhr

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog | Armbrustergasse 15 | 1190 Wien

u.A.w.g.:

Tel.: 3188260/20 | Fax: 318 82 60/10 | e-mail: einladung.kreiskyforum@kreisky.org

ALPINE PEACE CROSSING

Eine Friedensinitiative des aus Salzburg gebürtigen Wiener Bankdirektors Ernst Löschner,
gewidmet allen Flüchtlingen weltweit.

Im Sommer 1947 sind 5000 jüdische „displaced persons“ (Holocaust-Überlebende aus Osteuropa) bei „Nacht und Nebel“, in Gruppen von 150-200 Männern, Frauen und Kindern über den Krimmler Tauern (2.634 m) nach Südtirol geflüchtet. Ihr Ziel war eine neue Heimat: Palästina, das die meisten von ihnen nach unsagbaren Entbehrungen erst 1948 erreichen sollten. Ausgangspunkt für diese spektakuläre Flucht – eine beschwerliche 15-stündige Überquerung mit 1500 Höhenmetern im Aufstieg und 1000 hm im Abstieg – war Krimml und zuvor das Lager „Givat Avoda“ in Saalfelden.

Zur Erinnerung an dieses Ereignis vor 60 Jahren wurde Ende Juni 2007 die „Alpine Peace Crossing Friedensüberquerung“ organisiert, Schritt für Schritt auf demselben Weg wie 1947, mit Gedenkfeiern in Saalfelden und im Ahrntal, und – als spirituellem Höhepunkt – einem Festakt mit „Friedensgespräch“ in Krimml in Anwesenheit von zehn Zeitzeugen aus Israel. Bei diesem Festakt wurden auch jene Menschen geehrt, die damals den Flüchtlingen geholfen hatten, der 94-jährige Bricha-Mitarbeiter Marko Feingold und (posthum) die damalige Hüttenwirtin des Krimmler Tauernhauses, Liesl Geisler, und der Bergführer Viktor Knopf. An der Gedächtnisüberquerung des Krimmler Tauern haben 155 Menschen teilgenommen, insgesamt waren es über 1000 beim gesamten APC-Programm.

Diesem Friedensprojekt – es wurde von BNP Paribas, der Salzburger Landesregierung und dem Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus gesponsert und ist den Flüchtlingen damals wie heute gewidmet – wurde großes mediales Echo im In- und Ausland zuteil, in vielen Printmedien, im ORF Radio und Fernsehen, und auch ein beeindruckender Dokumentarfilm wurde produziert. Mittlerweile wurde der APC-Friedensgedanke von der Gemeinde Krimml aufgegriffen: jedes Jahr findet nun die „APC-Friedenswanderung“ statt, ebenso ein „Friedensdialog“, jeweils zu einem besonders aktuellen Flüchtlingsthema (dieses Jahr zur Situation im Tschad). Auch die Salzburger Landesregierung hat mit ihrem „Liesl Geisler-Preis für Menschlichkeit“ die Nachhaltigkeit des APC-Friedensgedankens unterstrichen. Dieser steht unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Heinz Fischer, unterstützt von einem Ehrenkomitee von über 120 internationalen Persönlichkeiten.

www.alpinepeacecrossing.org

Dan Ashbel: Botschafter des Staates Israel, Mitglied des APC-Ehrenkomitees; **Natanel Brener:** Rechtsanwalt und emer. Richter, Tel Aviv, Zeitzeuge, 1947 als 16-jähriger Flucht über den Krimmler Tauern; **Erich Czerny:** Bürgermeister der Gemeinde Krimml, Veranstalter von APC 2008; **Andreas Gruber:** Filmemacher und Produzent, Univ. Prof. an der Hochschule für Fernsehen und Film, München; **Peter Huemer:** Historiker und Journalist, Moderator des „APC-Friedensgesprächs Krimml 2007“; **Ernst Löschner:** Investmentbanker und Österreich-Direktor von BNP Paribas, Initiator Alpine Peace Crossing; **Margit Maximilian:** Redakteurin im ORF, Afrika-Expertin und Teilnehmerin am „APC-Friedensgespräch Krimml 2007“; **Rudolf Scholten:** Präsident des Bruno Kreisky Forums, Mitglied des APC-Ehrenkomitees.